

Holm-Wedel – IPEPO / MATUNDU

Gemeinsam mit Pastor Salatil Kolumbe, Dosantos und Fahidi fuhren wir zuerst nach **Matundu** und trafen dort in der Kirche auf Mitglieder der 16 Gemeinde sowie 3 Kirchenälteste und den Mechaniker. Auffällig war, dass auch hier -wie von uns schon in Ludilu angeregt- die Bänke im Kreis angeordnet wurden, so dass alle sich ansehen konnten.

Wir überbrachten Grüße von der Gemeinde Holm-Wedel, v.a. Pastorin Susanne Schmidtpott sowie von Wassermann und Mama Sibylle.



Kindergarten

Es gibt scheinbar eine Genehmigung (wieder seit Anfang des Jahres) für den Betrieb, obwohl die Kriterien keinesfalls erfüllt ein können. Es gibt 30 Kinder (1-4 Jahre), die ausgebildete Lehrerin hat Matundu verlassen und in Makambako einen neuen Job. Nun könnten die ca. 60-65 Jahre alte Rehema die Kinder betreuen und ihnen auch etwas beibringen. Dafür bräuchte man allerdings ...

- Geschirr – wir hatten 2018 oder 2019 schon einmal 50 Euro für Geschirr gespendet, welches wohl nun inzwischen nicht mehr brauchbar ist.
- Zucker – Neben den lokal beschafften, Mehl und Mais braucht es 3 kg Zucker pro Woche (für 30 Kinder?) á 3.500 TZS, also ca. 200 Euro im Jahr.
- Gehalt – 30.000 TZS pro Monat – 1.000 Shilling pro Kind und Monat sollte eigentlich von den Eltern aufzubringen sein? In Lupila zahlen die Eltern 10.000 im Monat.
-

Wir plädieren für die Beschaffung von Geschirr und Zucker (vorerst für ein Jahr) aus dem Fundus, der einmal für das Msamaria-Haus vorgesehen war. Dieses wird wohl in der bisherigen Form keine Zukunft mehr haben (siehe: 2025-Lupila-MsH).

Strom – es sind die Leitungen gelegt, allerdings fehlt der Trafo, um aus Gleich- den nutzbaren Wechselstrom zu machen.

Mühle – wir mit Diesel betrieben, es fehlen Ersatzteile (die wahrscheinlich einfacher zu beschaffen sind als angenommen?) Wille wird gebeten, sich das anzusehen und zu beurteilen.

Wasserversorgung – Es ist eigentlich ausreichend Wasser vorhanden, aber die Leitungen sind defekt. Auch hier wird Wille um Expertise gebeten.

Der Evangelist (der wohl die Pastorenprüfung nicht bestanden hatte) ist nicht mehr da, den Gottesdienst übernimmt nun ein Prediger.

Die Kirche benötigt Reparaturen, u.a. am Dach und den Fenstern, Hilfe wäre erwünscht.

Dank wurde gesagt für die Hilfe für MV-Children für Dächer, Betten, Solar.

Vor der Kirche sprach uns Adjentina Israel Msigwa an und bat um Unterstützung bei Studium (Ökologie) in Dodoma für 3 Jahre á 3 Mio. TZS (etwa 600 Euro pro Semester). Leider hat der Waisenbeauftragte Dosantos uns weder informiert, dass sie Form 6 erfolgreich beendet hat (im Mai!), noch, dass sie einen Studienplatz möchte.



Holm-Wedel – IPEPO / MATUNDU

Nach E-Mail-Umfrage erreichte uns die Zusage von Susanne Schmidtpott. Wir werden diese weitergeben und später sehen, ob die Patin einspringt oder wir das irgendwie anders wuppen.

Nachmittags fuhren wir dann nach Ipepo, besuchten dort den Markt (und trafen dort Peter Tweve, Sohn des berühmten Pastors, der uns auch noch mit einer Getränkespende für den Abend beschämte).

Abends trafen wir dann mit Gemeindemitgliedern in der Kirche zusammen. Dort berichteten wir von unserer Gabe, der Glocke! Betonten aber auch, dass dazu ein Turm errichtet werden müsse – an den Arbeiten würde Michael sich tatkräftig beteiligen.



Nach einem gemeinsamen Abendessen begaben wir uns alle zu Bett, um am nächsten Morgen nach einem Frühstück gemeinsam die Secondary School (siehe dort) zu besuchen.

05.12.2025

Nun wurde uns mitgeteilt, dass Pastor Salatil sich in eine Pfarrei im Raum Tandala hat versetzen lassen, vor zwei Wochen hat er Ipepo und Matundu verlassen. Derzeit gibt es also – auch für den Weihnachtsgottesdienst, keinen Pastor.